



Schritt in die richtige Richtung

Schritt in die richtige Richtung
Der BDI sieht in der Digitalisierung der Wirtschaft viele Möglichkeiten für Effizienzsteigerungen und neue Geschäftsmodelle. "Die Digitale Agenda der Bundesregierung ist ein erster Schritt in die richtige Richtung. Sie darf aber keine Absichtserklärung bleiben. Jetzt müssen konkrete Maßnahmen folgen." Das sagte Markus Kerber, Hauptgeschäftsführer des BDI, anlässlich der Vorstellung der Digitalen Agenda der Bundesregierung. Eine erfolgreiche Digitalisierung könne einen Wachstums- und Modernisierungsschub für die deutsche Wirtschaft auslösen. Dafür seien drei Säulen zentral. "Erstens muss es mehr Tempo im Ausbau von schnellen Internetverbindungen geben. Sie sind die Lebensadern der digitalen Gesellschaft", betonte Kerber. "Zweitens brauchen wir ein hohes Maß an Datenschutz und Datensicherheit, um Vertrauen und Akzeptanz bei den Nutzern zu schaffen." Drittens müsse die Politik einen europäischen digitalen Binnenmarkt schaffen, um einheitliche Rahmenbedingungen zu gewährleisten. "Die Digitalisierung betrifft alle Bereiche unserer Wirtschaft - von der Industrie 4.0 im Maschinenbau, der Elektroindustrie und der IT-Branche über die Chemie, die industrienahen Dienstleistungen und die Logistikbranche bis hin zur Bauindustrie. Sie ermöglicht Effizienzsteigerungen von bis zu 30 Prozent in den Betrieben und eröffnet zahlreiche neue Geschäftsmodelle", unterstrich Kerber.
Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
Breite Straße 29/Haus der Deutschen Wirtschaft
10178 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/2028-0
URL: www.primaximus.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=573163

Pressekontakt

BDI

10178 Berlin

bdi.eu

Firmenkontakt

BDI

10178 Berlin

bdi.eu

Der BDI ist der Spitzenverband der deutschen Industrie. Seine Mitglieder sind 35 industrielle Branchenverbände, von A wie Automobil- bis Z wie Zuckerindustrie. Der BDI vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen der Industrie gegenüber Parlament und Regierung, politischen Parteien, wichtigen gesellschaftlichen Gruppen sowie gegenüber der Europäischen Union und engagiert sich in vielen internationalen Organisationen, z.B. in dem europäischen Dachverband UNICE. Gemeinsam mit der BDA und dem DIHT hat der BDI seinen Sitz im Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin. Von hier aus setzen wir uns für die Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Deutschland ein. Der BDI ist Dienstleister seiner Mitgliedsverbände und der in ihnen zusammengeschlossenen Unternehmen. Er ist ihr Sprachrohr und unterstützt sie in dem Ziel, die internationale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie um Standorte und Arbeitsplätze zu sichern.